Evangelisch-reformierte Gemeinde Stuttgart

reformiert*Stuttgart*

Gemeindebrief März - April - Mai 2024

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.“ Mk 16,6

Wenn Sie in dieser Situation wären, wie würde es Ihnen gehen? Wenn Sie eines Morgens an das Grab eines kürzlich verstobenen Freundes gingen? In der Erwartung, Blumen vorbei zu bringen und stattdessen ein offenes Grab vor Ihnen läge? Wie würden Sie reagieren? Erstaunt? Erschrocken? Erregt? Oder würden Sie eher erstarren?

„Entsetzt euch nicht!", wird den Frauen zugerufen.

Ob diese Warnung etwas bewirkt haben wird? In der Regel ist man dennoch entsetzt. Ob die Frauen die Botschaft der Auferstehung wahrnehmen konnten? Oder vor Reizüberflutung die Details nicht mehr wahrnehmen konnten? Wir wissen es nicht. Im Markusevangelium laufen die Frauen vor der Erscheinung fort. Es hört auf mit einem Schreckmoment. Wie es weiter geht, lässt es offen. Wir wissen nur: **„Er ist auferstanden.“** Das Unmögliche ist geschehen. In dem Moment von Trauer, Schock und Verzweiflung ist ein kleiner Hoffnungsschimmer. **„Er ist auferstanden, er ist nicht hier.“** Es geht weiter. Dies ist nicht das Ende. Amen.

Selma Dorn

Gottesdienste

1. März Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Alt-Kath. Katharinenkirche um 19.00 Uhr
3. März 11.15 Uhr Gottesdienst in der Schlosskirche
10. März 10.30 Uhr Gottesdienst und Kirchenratswahlen **(von 9 - 13 Uhr)** in der Heidehofstraße **(mit Kirchcafé)**
29. März 10.30 Uhr Karfreitag-Gottesdienst in der Heidehofstraße **(mit Abendmahl)**
31. März 10.30 Uhr Ostersonntag-Gottesdienst in der Heidehofstraße

7. April 11.15 Uhr Gottesdienst in der Schlosskirche
21. April 10.30 Uhr Gottesdienst **zur Visitation** in der Heidehofstraße **(mit Kirchcafé und der Möglichkeit zur Aussprache mit dem Visitationskomitee unter der Leitung von Präses Simon Froben)**

5. Mai 11.15 Uhr Gottesdienst in der Schlosskirche
19. Mai 10.30 Uhr Pfingstsonntag-Gottesdienst in der Heidehofstraße **(mit Abendmahl und Kirchcafé)**

Bitte achten Sie auf die Abkündigungen oder schauen auf unsere Homepage. Alle Gottesdienste finden Sie unter: https://stuttgart.reformiert.de/gottesdienste.html

Renovierung der Schlosskirche ab Juni 2024

Bitte beachten Sie, dass die Schlosskirche ab Juni 2024 für ca. eineinhalb Jahre (bis ca. Ende 2025) für Renovierung und Einbau der neuen Orgel geschlossen sein wird!

Unsere Gottesdienste finden daher während der kompletten Zeit des Umbaus in der Heidehofstraße statt, Beginn ist jeweils um **10.30 Uhr, auch am 1. Sonntag im Monat!** Der jetzigen, altersschwachen Orgel fehlt es an Klangfarben und Kraft, sie weist erhebliche technische Mängel auf. Selbst eine kostspielige Reparatur könnte keine grundlegende klangliche Verbesserung bringen.

Pastorin coll.: Selma Dorn
Dienstzeiten Frau Dorn: donnerstags bis sonntags. Informieren Sie sich bitte zusätzlich auf unserer Homepage.
Gemeindezentrum:
Heidehofstraße 17, 70184 Stuttgart,
Telefon 0 7 11/46 68 69
E-Mail: pfarramt.stuttgart@reformiert.de
Internet: www.stuttgart.reformiert.de
Gemeindekonto:
Evangelische Bank (IBAN: DE45 5206 0410 0000 4020 36)

Impressum: Der Gemeindebrief erscheint 4-mal jährlich im Selbstverlag des Presbyteriums der Ev.-ref. Gemeinde Stuttgart. Auflage: 650 Stück. Der Nachdruck ist nur mit Genehmigung des Presbyteriums, auch auszugsweise, unter Quellenangabe gestattet. Redaktionsschluß für den nächsten Gemeindebrief ist der 20.05.2024.

Liebe Leserin, lieber Leser!

Heute halten Sie den österlichen Gemeindebrief in der Hand. Während ich ihn entwerfe und plane, liegt gerade erst der Jahreswechsel hinter uns. Ich hoffe, Sie sind gesund in das neue Jahr gekommen. Vorhin hörte ich im Radio, dass der dritte Januar-Montag der traurigste Tag des Jahres sei. Eine Erklärung hierfür: Wetter und Stimmung lassen zu wünschen übrig, die guten Vorsätze sind wieder vergessen. Da frage ich mich: Sind das unsere wirklichen Sorgen? Viele Menschen müssen aktuell Angst um Leib und Leben haben angesichts der vielen Kriege und Konflikte auf der Erde. Der Ukraine-Krieg dauert schon zwei Jahre, der Krieg im Nahen Osten verschärft sich, die vielen ertrunkenen Flüchtlinge im Mittelmeer ... Wir Christen suchen und finden, auch und besonders in schwierigen Zeiten, Trost in der Auferstehung, und das ist gut so. Mit dem Morgenlicht wartet ein neuer Anfang. Jesus ist auferstanden, weil Gott es so will.

In der Gemeinde war allerhand los, hier eine kurze Zusammenfassung für Sie: Ende November gab es das erste Mal "Aperol und Amen", ein Format für junge Erwachsene, das von Frau Dorn und Frau Swantje Freerck ins Leben gerufen wurde. Gerade diese Altersgruppe hatte in unserer Gemeinde bislang keine Plattform. Nach dem ersten Kennenlernen ist im März eine Neuauflage geplant, wie Sie in diesem Gemeindebrief lesen werden.

Frau Wiegmann, Frau Freerck und ich haben zum Dezember-Monatsspruch eine Videoandacht gestaltet. Das Projekt läuft über die Landeskirche. Bei der Technik hat uns mein Mann unterstützt. Auch wenn es jetzt gegen Ostern geht, schauen Sie sich unsere Videoandacht auf dem YouTube-Kanal der Evangelisch-reformierten Frauen gerne an. Es lohnt sich!

Am 1. Advent fand unter der Leitung unseres Gemeindemitgliedes Herrn Most die lange geplante Stiftskirchen-Turmführung statt. Oben angekommen hatten wir bei schönstem Winterwetter einen spektakulären Blick über die Stadt, begleitet von Herrn Mosts interessantem Vortrag. Mitte Dezember fand der "Lebendige Adventskalender" statt, an dem mehrere Kirchen im Stuttgarter Osten teilnahmen. Auch unsere Kirche öffnete für ein paar Stunden ihre Türen. Mit Ostfriesentee und leckerem Gebäck haben wir uns bei netten Gesprächen und stimmungsvoller Beleuchtung auf Weihnachten eingestimmt. Der gut besuchte Heiligabend-Gottesdienst fand traditionell in der Schlosskirche mit schön geschmücktem Weihnachtsbaum und unter tatkräftiger Unterstützung von Herrn Ritter und von Herrn Most statt. Am 1. Weihnachtstag und an Silvester feierten wir die Gottesdienste in der Heidehofstraße. Für die wunderbare musikalische Unterstützung der Gottesdienste danken wir unserer Organistin, Frau Claudia Großekathöfer, bei dieser Gelegenheit von Herzen.

Anfang Januar starteten wir musikalisch ins neue Jahr: Es trat der "Kammerchor Ostfildern" unter der Leitung von Frau Großekathöfer auf, die den Chor im "Doppeldienst" zusätzlich mit Orgel und Klavier begleitete. Ein echter Ohrenschmaus, wir freuen uns auf weitere Auftritte!

Am 18. Januar fand unter der Leitung unseres Presbyters, Herrn Jochen Solbrig, der Bibelgesprächskreis statt, auf Grund des schlechten Winterwetters per Zoom. Parallel zu diesem seit September vergangenen Jahres wieder aufgelegten Format finden in regelmäßigen Abständen sog. Predigtnachgespräche statt. Frau Dorn kündigt diese rechtzeitig ab, damit auch Sie sich mit den Bibelstellen vertraut machen und mitreden können. Wir freuen uns, dass die Predigtnachgespräche gut angenommen werden und bei Heißgetränken und Gebäck zu lebhaften Diskussionen führen. Am 21. Januar fand in der Heidehofstraße der traditionelle Neujahrsempfang mit Neujahrskuchen statt. Diese habe ich mit meiner Familie gebacken und setze somit gerne die Tradition von Herrn Schüür fort, zumal auch Frau Dorn ostfriesische Wurzeln hat.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Osterfest und viel Freude beim Lesen des Gemeindebriefes!

Ihre Heike Brinker (Presbyterin)

Bibelgesprächskreis ab sofort digital

Der nächste Bibelgesprächskreis findet am **21. März 2024 um 18.00 Uhr** statt. Aufgrund der Entfernungen innerhalb unserer Gemeinde wird der Gesprächskreis in den digitalen Raum verlegt. Sie können sich bequem von zu Hause via Zoom zuschalten und von Ihrer Couch aus mit einem Tässchen Tee neben der Heiligen Schrift mitdiskutieren, mitdenken oder auch einfach nur mithören und sich über den Austausch freuen. Wie Sie uns finden? Sie gehen auf die Website **„www.explore.zoom.us/de/products/meetings/“.** Dort sehen Sie in der Kopfzeile Wort **„Beitreten“** und drücken darauf. Es folgt ein Feld **„Am Meeting teilnehmen“.** Geben Sie die **Meeting-ID: 641 7953 4742** ein und drücken Sie wieder auf **„Beitreten“**. In das dann folgende Feld geben Sie den **Kenncode: 554129** ein. Und schon sind Sie in unserem digitalen Raum! Alle Angaben werden vorab noch einmal via E-Mail versandt. Es gibt einen **Gemeinde-E-Mail-Verteiler.** Wir nehmen Sie gerne mit auf. Schreiben Sie uns eine Mail unter **pfarramt.stuttgart@reformiert.de**. Wir freuen uns auf Sie!

Lebenslauf von Frau Wiegmann

Im April 1949 wurde ich als jüngste von drei Töchtern in Berlin geboren. Mein Vater hatte hugenottische Vorfahren. Wir gehörten der Französischen Kirche an, wo er Mitglied des Consistoriums war. Unsere Familie verließ 1959 die DDR. Man nannte es „Republikflucht“. Wir standen hier in Stuttgart buchstäblich vor dem Nichts. Dankbar erinnere ich mich an mentale und praktische Unterstützung, die wir auch in der hiesigen Kirchengemeinde erfuhren. Der frühe und plötzliche Tod meines Vaters im Jahre 1961 (er wurde nur 57 Jahre alt) stellte unsere Familie – vor allem unsere Mutter – vor neue Herausforderungen. Mit großer Disziplin nahm sie ihr Schicksal an, wenn auch mit sehr eingeschränkter Lebensfreude. Am 07.04.1963 wurde ich zusammen mit 12 anderen Jugendlichen von Pfarrer Traub konfirmiert. Mein Konfirmations-Spruch war: „Sei nur getrost und sehr freudig“ (Jos. 1,7). Nach Abschluss der Realschule begann ich eine Lehre bei der Dresdner Bank in Stuttgart. Schon während der Ausbildung wurde mir klar, dass ich in einer Filiale arbeiten möchte. 1968 lernte ich bei einem Vertretungseinsatz meine „Wunschfiliale“ kennen – und blieb dort mehr als 30 Jahre. Hier fand ich ein optimales Arbeitsumfeld. Ab 1999 setzte im Bankgewerbe ein Strukturwandel ein, der auch meinen Arbeitsbereich betraf. Im Rahmen einer Restrukturierungsmaßnahme wurde ich Teil des Projektteams zum Aufbau einer neuen Abteilung mit 140 Mitarbeitern und verließ nach Abschluss dieser Aufgabe im Jahr 2002 auf eigenen Wunsch die Bank. Ich arbeitete danach einige Jahre im „Haus der Wirtschaft“ in Teilzeit und konnte dann – wie ich es schon immer geplant hatte – mit 60 Jahren in den Ruhestand gehen. Meine Mutter war 9 Jahre Presbyterin in unserer Kirchengemeinde - ich bin es seit 2003 und setze damit eine Familientradition fort. Nach dem Tod meiner Mutter – sie wurde 90 Jahre alt – begann ich, im Hospiz St. Martin in Stuttgart-Degerloch ehrenamtlich mitzuarbeiten. 10 Jahre an diesem besonderen Ort bereicherten mein Leben mit prägenden Erlebnissen und Begegnungen. Von meiner Vorgängerin, Frau Wagner, übernahm ich 2010 die Rechnungsführung unserer Kirchengemeinde, ich pflege die Mitgliederdatei und unterstütze im Pfarramt.

Nach dem Scheitern meiner ersten Ehe hatte ich das große Privileg, einen Partner zu finden, mit dem ich seit mehr als 40 Jahren – und hoffentlich noch sehr lange – ein glückliches und harmonisches Leben führe. Dies erfüllt mich mit großer Dankbarkeit. Vor 10 Jahren haben wir in aller Stille ein Berliner Standesamt aufgesucht. Ich fühle mich in meinem Leben beschenkt und behütet.

Christine Wiegmann geb. Villain

Unsere neuen Lektorinnen

Während unserer Gemeindeversammlung am 19.11.2023 wurden unsere Presbyterinnen Sabine Freerck und Heike Brinker feierlich in das Amt der Lektorin eingeführt. Nach einer zweijährigen Ausbildung und ihrem Prüfungsgottesdienst am 16.07.2023 sind beide Lektorinnen offiziell Teil der Predigenden unserer Gemeinde. Das Amt der Lektorin ist vor allem liturgisch geprägt. Zur umfangreichen Ausbildung gehören ein vertieftes Verständnis gottesdienstlicher Abläufe, Gesangbuchlehre, sowie die Erarbeitung und Einordnung theologischer Inhalte in bereits veröffentlichten Predigten. Die Einführung in das Amt befähigt unsere Lektorinnen, Gottesdienste mit Lesepredigten zu halten. Für unsere Gemeinde ist es ein großer Gewinn, zwei motivierte und gut ausgebildete Lektorinnen zu haben. Beide haben sich bereits aktiv in das Gottesdienstgeschehen eingebracht und eigene Gottesdienste gestaltet. Vielen Dank, Sabine und Heike!

Weltgebetstag 2024

Am ersten Freitag im März stehen Frauen rund um den Globus auf und reichen sich im Gebet die Hände. Das sind in Deutschland jährlich mehr als 800.000 Menschen. "... durch das Band des Friedens" - so ist der Gottesdienst zum Weltgebetstag (WGT) 2024 aus Palästina überschrieben. Dieser Titel greift den zentralen biblischen Text des diesjährigen WGT aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus auf. Im gemeinsamen Gebet hoffen wir darauf, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung des Friedens getan wird, nicht nur in Palästina. Auch wenn es angesichts der aktuellen politischen Lage schwer fällt, halten wir ChristInnen an der Hoffnung fest, dass eine gute Lösung für Palästina gefunden werden kann.

Haben Sie Fragen oder Anmerkungen zum jetzigen WGT aus Palästina? Oder haben Sie Interesse an einer Teilnahme bei den ökumenischen Vorbereitungen zum nächsten WGT 2025 (Cook Islands)? Dann nehmen Sie gern Kontakt auf mit unserer Presbyterin Frau Freerck (Sabine.freerck@reformiert.de) oder sprechen das WGT-Team an.

Der Gottesdienst findet statt am **Freitag, 1. März 2024, 19.00 Uhr, in der Alt-Kath. Katharinenkirche Stuttgart.**

Save the Date: Aperol & Amen 2.0

„Aperol & Amen“ geht in die nächste Runde!
Wann? Freitag, 15. März 2024 um 19 Uhr
Wo? Heidehofstraße 17
Für alle jüngeren Gemeindemitglieder ab 18 Jahren.
Einladung folgt.
Wir freuen uns auf euch!

Selma und Swantje